

Hannover Re

Q1

Quartalsmitteilung
zum 31. März 2025

somewhat different



Kennzahlen

in Mio. EUR	2024		2025	
	31.12.	1.1. – 31.3.	1.1. – 31.3.	+/- Vorjahr
Ergebnis				
Rückversicherungsumsatz (brutto)		6.672,6	6.969,7	+4,5 %
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)		719,9	514,8	-28,5 %
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹		-261,3	-333,3	+27,6 %
Kapitalanlageergebnis		498,3	576,9	+15,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)		810,5	696,5	-14,1 %
Konzernergebnis		558,1	480,5	-13,9 %
Bilanz				
Haftendes Kapital	15.921,3		16.184,8	+1,7 %
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	11.794,5		12.082,1	+2,4 %
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	893,8		868,8	-2,8 %
Hybridkapital	3.233,1		3.233,9	0,0 %
Vertragliche Netto-Servicecharge (CSM)	8.162,4		8.848,9	+8,4 %
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	4.004,1		4.135,1	+3,3 %
Kapitalanlagen	65.888,2		65.575,9	-0,5 %
Bilanzsumme	72.127,3		72.573,2	+0,6 %
Aktie				
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR		4,63	3,98	-13,9 %
Buchwert je Aktie in EUR	97,80		100,19	+2,4 %
Aktienkurs zum Ende der Periode	241,40		274,70	+13,8 %
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode	29.112,1		33.128,0	+13,8 %
Kennzahlen				
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung ²		88,0 %	93,9 %	
EBIT-Marge ³		13,5 %	11,2 %	
Kapitalanlagerendite		3,3 %	3,5 %	
Eigenkapitalrendite		21,3 %	16,1 %	
Solvenzquote (Solvency II) ⁴	261 %		273 %	

¹ Ausgenommen Währungskurseffekte

² Rückversicherungs-Serviceergebnis/Rückversicherungsumsatz (netto)

³ EBIT/Rückversicherungsumsatz (netto)

⁴ In den Quartalen Q1-Q3 ist die vorhersehbare Basisdividende anteilig berücksichtigt.



Inhalt

Geschäftsverlauf	4
Schaden-Rückversicherung	4
Personen-Rückversicherung	5
Kapitalanlagen	6
Ausblick	7
Konzernabschluss	8
Konzernbilanz	9
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamterfolgsrechnung	11
Konzern-Segmentberichterstattung	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Sonstige Angaben	14
Kontakte und weiterführende Links	15

Es handelt sich bei dem vorliegenden Dokument um eine nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellte Quartalsmitteilung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Sonstige Angaben“ auf Seite 14 dieses Dokuments.

Geschäftsverlauf

- Rückversicherungsumsatz (brutto) erreicht 7,0 Mrd. EUR
- Großschadenbelastung aufgrund der Waldbrände in Kalifornien deutlich über budgetiertem Erwartungswert für das erste Quartal
- Bestand der vertraglichen Netto-Service Marge (CSM) steigt um 8,4 % auf 8,8 Mrd. EUR
- Kapitalanlagerendite liegt mit 3,5 % über Zielwert
- Nettokonzerngewinn sinkt auf 480,5 Mio. EUR
- Eigenkapitalrendite liegt bei 16,1 %
- Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II mit 273 % weiterhin sehr robust

Im ersten Quartal 2025 hat die Hannover Rück ein gutes Ergebnis erzielt und damit einen Grundstein für das Erreichen der Ziele für das Geschäftsjahr 2025 gelegt.

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) erreichte per Ende März 7,0 Mrd. EUR (Vorjahr: 6,7 Mrd. EUR), was einem Umsatzwachstum von 4,5 % entspricht. Bei konstanten Währungskursen hätte der Anstieg 2,4 % betragen.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto), das die Erträge aus der Rückversicherung nach Abzug des abgegebenen Geschäfts (im Wesentlichen Retrozession und Insurance-Linked Securities) wiedergibt, sank um -28,5 % auf 514,8 Mio. EUR (719,9 Mio. EUR). Grund hierfür ist die Belastung durch die Waldbrände in Kalifornien im ersten Quartal.

In der Schaden-Rückversicherung lagen die Leistungen für Großschäden oberhalb des budgetierten Erwartungswertes für das erste Quartal.

Das um Währungskurseffekte bereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto), welches strukturell negativ ist, lag bei -333,3 Mio. EUR (-261,3 Mio. EUR).

Der Bestand unserer Kapitalanlagen lag mit 65,6 Mrd. EUR (31. Dezember 2024: 65,9 Mrd. EUR) leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Das Kapitalanlageergebnis erreichte 576,9 Mio. EUR und lag damit 15,8 % über dem Vorjahreswert von 498,3 Mio. EUR. Dies war vor allem auf starke Erträge aus unserem festverzinslichen Portefeuille zurückzuführen. Die annualisierte Kapitalanlagerendite erreichte einen Wert von 3,5 % und übertraf den Zielwert von mindestens 3,2 % für das Gesamtjahr.

Das Währungsergebnis verbesserte sich im Wesentlichen durch die Aufwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar auf 66,4 Mio. EUR (-37,1 Mio. EUR). Das Übrige Ergebnis lag bei -128,3 Mio. EUR (-109,3 Mio. EUR).

Das operative Konzernergebnis (EBIT) verringerte sich um -14,1 % auf 696,5 Mio. EUR (810,5 Mio. EUR). Der Nettokonzerngewinn sank um -13,9 % auf 480,5 Mio. EUR (558,1 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 3,98 EUR (4,63 EUR).

Das Eigenkapital der Hannover Rück erhöhte sich auf 12,1 Mrd. EUR (31. Dezember 2024: 11,8 Mrd. EUR). Die annualisierte Eigenkapitalrendite betrug 16,1 % (Vorjahr: 21,3 %). Der Buchwert je Aktie belief sich auf 100,19 EUR (31. Dezember 2024: 97,80 EUR).

Der Bestand der vertraglichen Netto-Service Marge (CSM) stieg um 8,4 % auf 8,8 Mrd. EUR (31. Dezember 2024: 8,2 Mrd. EUR). Der Bestand der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken stieg um 3,3 % auf 4,1 Mrd. EUR (31. Dezember 2024: 4,0 Mrd. EUR).

Die Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II, die die Risikotragfähigkeit der Hannover Rück misst, belief sich per Ende März auf 273 %. Sie berücksichtigt die vorhersehbare Basisdividende anteilig für das Jahr 2025 sowie das geplante Wachstum im Jahr 2025. Damit lag sie weiter deutlich über dem langfristigen Ziel von mehr als 200 %.

Schaden-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz (brutto) steigt auf 5,1 Mrd. EUR
- Prämienwachstum in der Erneuerung zum 1. Januar bei überwiegend stabilen Konditionen
- Anteilige Großschadenbelastung deutlich über Erwartung
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote von 93,9 %
- Vertragliche Netto-Service Marge (CSM) aus dem Neugeschäft von 1,5 Mrd. EUR
- Operatives Ergebnis sinkt um -29,4 % auf 443,7 Mio. EUR

Die Haupterneuerungsrunde zum 1. Januar 2025 in der traditionellen Schaden-Rückversicherung verlief für die Hannover Rück erfolgreich. Die Rückversicherungspreise bewegen sich weiterhin auf einem risikoadäquaten Niveau, auch wenn der Wettbewerb, insbesondere bei schadenfreien Verträgen, zugenommen und in besonders umkämpften Bereichen zu Preissenkungen geführt hat. Gleichzeitig blieben die Konditionen und Selbstbehalte weitgehend konstant. Insbesondere die hohe Qualität des Geschäfts und die anhaltend starke Nachfrage stimmen die Hannover Rück zuversichtlich für die weiteren in diesem Jahr anstehenden Erneuerungen.

Es standen Verträge mit einem Prämienvolumen in Höhe von 10,3 Mrd. EUR zur Erneuerung an. Das entspricht 59 % der traditionellen Schaden-Rückversicherung der Hannover Rück (ohne fakultative Rückversicherung, Geschäft mit der Verbriefung von Versicherungsrisiken und strukturierte Rückversicherung). Der inflations- und risikoadjustierte Preisrückgang belief sich auf 2,1 %.

Aufgrund des attraktiven Marktumfeldes konnten wir aus dem Neugeschäft im ersten Quartal die vertragliche Netto-Service Marge (CSM) um 5,8 % auf 1,54 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,45 Mrd. EUR) steigern. Die Netto-Verlustkomponente (LC) aus dem Neugeschäft ging auf 17,8 Mio. EUR zurück (22,8 Mio. EUR).

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) der Schaden-Rückversicherung erreichte 5,1 Mrd. EUR (4,7 Mrd. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte der Anstieg 5,1 % betragen.

Die Leistungen für Großschäden haben im ersten Quartal 764,7 Mio. EUR erreicht und lagen, insbesondere getrieben durch die Waldbrände in Kalifornien, damit deutlich über dem vorgesehenen Großschadenbudget in Höhe von 435 Mio. EUR. Dies wirkte sich auf das Quartalsergebnis in der Schaden-Rückversicherung aus.

Der größte Netto-Einzelschaden für die Hannover Rück waren die bereits erwähnten Waldbrände in Kalifornien, die mit 631,4 Mio. EUR zu Buche schlugen. Weitere Großschäden waren der Zusammenstoß eines Flugzeugs mit einem Helikopter über Washington, D.C., USA, mit 28,8 Mio. EUR, das Erdbeben in Myanmar mit 25,0 Mio. EUR und der Brand einer Raffinerie in Süddeutschland mit 19,9 Mio. EUR. Im März ergaben sich zudem in Australien durch den Zyklon "Alfred" mit heftigen Regenfällen, starken Winden und schweren Sturmfluten Leistungen für die Hannover Rück in Höhe von 17,3 Mio. EUR.

Die höheren Großschadenleistungen liefen gegenläufig zu einem zugrunde liegenden positiven Geschäftsverlauf sowie einem positiven Währungsergebnis im ersten Quartal. Zusätzlich haben wir unsere Resilienz in den Schadenreserven weiter erhöht.

Insgesamt fiel das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) um -46,6 % auf 271,6 Mio. EUR (508,9 Mio. EUR). Die kombinierte Schaden-/Kostenquote belief sich auf 93,9 % (88,0 %) und lag damit oberhalb der Zielgröße für das Gesamtjahr von unter 88 %. Das währungskursbereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) lag bei -228,8 Mio. EUR (-228,2 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis für die Schaden-Rückversicherung stieg um 11,2 % auf 468,8 Mio. EUR (421,5 Mio. EUR).

Das Währungsergebnis verbesserte sich im Wesentlichen durch die Aufwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar auf 65,5 Mio. EUR (-7,4 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) verringerte sich somit um -29,4 % auf 443,7 Mio. EUR (628,8 Mio. EUR).

Kennzahlen zur Schaden-Rückversicherung

in Mio. EUR	2024	2025	+/- Vorjahr
	1.1.-31.3.	1.1.-31.3.	
Rückversicherungsumsatz (brutto)	4.743,3	5.086,7	+7,2 %
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	508,9	271,6	-46,6 %
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-228,2	-282,8	+23,9 %
Kapitalanlageergebnis	421,5	468,8	+11,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	628,8	443,7	-29,4 %
EBIT-Marge ²	14,8 %	9,9 %	
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote ³	88,0 %	93,9 %	
Neugeschäft CSM & LC (netto)	1.430,6	1.520,1	+6,3 %

¹ Ausgenommen Währungskurseffekte
² EBIT/Rückversicherungsumsatz (netto)
³ Rückversicherungs-Serviceergebnis/Rückversicherungsumsatz (netto)

Personen-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz (brutto) erreicht 1,9 Mrd. EUR
- Bestand der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) liegt mit 6,4 Mrd. EUR weiter auf hohem Niveau
- Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) liegt mit 243,2 Mio. EUR im Plan, um Jahreszielwert von mind. 850 Mio. EUR zu erreichen
- Operatives Ergebnis steigt um 39,7 % auf 253,0 Mio. EUR

Im ersten Quartal war der Geschäftsverlauf der Personen-Rückversicherung im Rahmen der Erwartungen.

Die Netto-Servicemarge (CSM) aus dem Neugeschäft stieg auf 132,0 Mio. EUR (Vorjahr: 97,0 Mio. EUR), während sich die Netto-Verlustkomponente (LC) auf 8,3 Mio. EUR (7,9 Mio. EUR) belief. Zusätzlich lagen die Vertragsverlängerungen und Vertragsveränderungen im Bestandsgeschäft bei 100 Mio. EUR (93 Mio. EUR). Der Bestand der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) veränderte sich um -1,1 % auf 6,4 Mrd. EUR (31. Dezember 2024: 6,5 Mrd. EUR).

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) des Geschäftsbereichs Personen-Rückversicherung ging leicht um -2,4 % auf 1,88 Mrd. EUR (1,93 Mrd. EUR) zurück. Währungskursbereinigt hätte dies einem Rückgang um 4,1 % entsprochen.

Im Bereich Financial Solutions war die Geschäftsentwicklung insgesamt leicht rückläufig, auch wenn die Entwicklungen in Australien und Neuseeland sowie der erstmalige Abschluss eines Financial-Solution-Vertrags in Thailand durchaus positiv waren. In China hingegen hält die Unsicherheit im Markt aufgrund einer regulatorischen Änderung aus dem zweiten Halbjahr 2024 zunächst an.

Im Bereich der Langlebigkeitsdeckungen entwickelte sich das Geschäft erfreulich, unter anderem mit positiven Entwicklungen aus Irland, Schweden und Kanada. Auch bei der Nachfrage ist global ein weiteres steigendes Interesse zu beobachten.

Im Bereich der Sterblichkeitsdeckungen kam es zu einem leichten Umsatzrückgang. In Europa und Lateinamerika leisteten erfolgreiche Erneuerungen von Sterblichkeits- und Morbiditätsrisiken einen stabilen Beitrag zum Neugeschäft.

Unsere automatisierten Underwriting-Lösungen, die unsere Kunden im Antragsprozess unterstützen, entwickeln sich vor allem in Europa gut und werden weiterhin stark nachgefragt.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) stieg erwartungsgemäß auf 243,2 Mio. EUR (211,0 Mio. EUR) und ist auf Kurs, um das Jahresziel von mehr als 875 Mio. EUR zu erreichen. Das strukturell negative Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) vor Währungskurseffekten belief sich auf -50,5 Mio. EUR (-33,1 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsfeldes Personen-Rückversicherung stieg um 41,1 % auf 107,8 Mio. EUR (76,4 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 253,0 Mio. EUR (181,0 Mio. EUR) und lag damit im Rahmen der Erwartungen.

Kennzahlen zur Personen-Rückversicherung

in Mio. EUR	2024		2025	+/- Vorjahr
	1.1.-31.3.	1.1.-31.3.		
Rückversicherungsumsatz (brutto)	1.929,3	1.883,1		-2,4 %
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	211,0	243,2		+15,3 %
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-33,1	-50,5		+52,7 %
Kapitalanlageergebnis	76,4	107,8		+41,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	181,0	253,0		+39,7 %
EBIT-Marge ²	10,3 %	14,5 %		
Neugeschäft CSM & LC (netto)	89,1	123,7		+38,8 %

¹ Ausgenommen Währungskurseffekte
² EBIT/Rückversicherungsumsatz (netto)

Kapitalanlagen

- Bestand an Kapitalanlagen steigt auf 65,6 Mrd. EUR
- Kapitalanlageergebnis erhöht sich um 15,8 % auf 576,9 Mio. EUR
- Kapitalanlagerendite von 3,5 % übertrifft Ziel von mindestens 3,2 %

In den ersten drei Monaten des Jahres entwickelten sich unsere Kapitalanlagen im Rahmen unserer Erwartungen, obwohl zahlreiche geo- und wirtschaftspolitische Herausforderungen und Impulse weiterhin für Volatilität sorgten.

Die Zinsmärkte zeigten sich weitgehend stabil und normalisierten sich, was sich besonders bei Bundesanleihen in steigenden Zinsen bei mittel- und langfristigen Laufzeiten niederschlug. In Deutschland führte zudem die parlamentarische Entscheidung zur Lockerung der Schuldenbremse erstmalig zu einem Risikoaufschlag auf Bundesanleihen.

Bei US-Anleihen hingegen waren vor allem in den mittleren und längeren Laufzeiten Rückgänge zu verzeichnen. An den Kreditmärkten kam zum Ende des Quartals Nervosität auf, die sich in steigenden Risikoaufschlägen niederschlug. Die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of England setzen ihren Kurs einer lockeren Zinspolitik mit weiteren Senkungen fort, während die US-Zentralbank (Fed) im ersten Quartal eine Pause in ihrem bisherigen Zinssenkungszyklus einlegte. In Summe war ein leichter Anstieg der Marktwerte unserer festverzinslichen Wertpapieren zu verzeichnen. An den Aktienmärkten verteuerten sich europäische Aktien spürbar, während

US-Aktien, deutlich im Wert korrigierten. Dies hatte aufgrund unserer marginalen Aktienquote aber keine nennenswerte Auswirkung auf unser Portefeuille.

Unsere Kapitalanlagen profitierten von unserer weiterhin eher vorsichtigen Positionierung. Der Bestand unserer Kapitalanlagen bewegte sich zum 31. März 2025 mit 65,6 Mrd. EUR auf dem Niveau zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2024: 65,9 Mrd. EUR). Hier wirkten sich einerseits der erfreuliche operative Cashflow und Dividendenerträge aus unseren Beteiligungen bestandssteigernd aus. Gegenläufig machten sich die erwähnten Zinsanstiege bei Bundesanleihen und die höheren Risikoaufschläge sowie Währungseffekte bemerkbar. Die im Sonstigen Ergebnis enthaltenen saldierten Lasten der erfolgsneutral zum Marktwert erfassten Schuldinstrumente gingen auf 3,0 Mrd. EUR (31. Dezember 2024: 3,3 Mrd. EUR) zurück.

Unsere Asset Allokation haben wir im ersten Quartal – wie auch schon im Vorjahr – in eher vorsichtiger Positionierung weitgehend stabil gehalten. Unser Immobilienportefeuille haben wir durch zwei Zukäufe in den USA und Asien etwas ausgebaut. Die geringen sonstigen Anpassungen ergaben sich hauptsächlich aus dem stetigen Ziel der Währungs- und Zinskongruenz mit unseren versicherungstechnischen Verbindlichkeiten. Auch die modifizierte Duration des Portefeuilles unserer festverzinslichen Wertpapiere war mit 4,2 (4,4) im Vergleich zum Vorjahresende kaum verändert.

Die ordentlichen Kapitalanlageerträge lagen mit 636,8 Mio. EUR (Vorjahr: 552,6 Mio. EUR) erfreulich über dem Niveau der Vergleichsperiode, was vor allem auf eine deutliche Steigerung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen ist. Dies zeigt sich sowohl bei den reinen Kuponerträgen, als auch bei den positiven Amortisationsbeträgen. Zu diesen trug mit 42,2 Mio. EUR (49,1 Mio. EUR) auch maßgeblich unser Bestand an inflationsgebundenen Anleihen bei.

Das saldierte Ergebnis aus dem Verkauf von Kapitalanlagen betrug 6,3 Mio. EUR (-5,4 Mio. EUR) und spiegelt unsere derzeitige zurückhaltende Positionierung wider. Die gemäß IFRS 9 zu bildenden Rückstellungen für erwartete Kreditausfälle (ECL) haben wir im Berichtszeitraum nahezu unverändert belassen können. Die planmäßigen Abschreibungen auf direkt gehaltene Immobilien beliefen sich auf 16,0 Mio. EUR (15,3 Mio. EUR).

Die Marktwertveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände beliefen sich saldiert auf -5,0 Mio. EUR. Ihnen standen im Vorjahresquartal ebenso negative Marktwertveränderungen in Höhe von -14,9 Mio. EUR entgegen.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 576,9 Mio. EUR (498,3 Mio. EUR) insgesamt deutlich oberhalb des Niveaus des Vorjahresquartals, sodass sich eine annualisierte Durchschnittsrendite von 3,5 % ergab, womit wir auf einem guten Weg zu unserem Ziel von 3,2 % für das Gesamtjahr sind.

Kapitalanlageergebnis

in Mio. EUR	2024		2025	+/- Vorjahr
	1.1.-31.3.	1.1.-31.3.		
Ordentliche Kapitalanlageerträge	552,6	636,8		+15,2 %
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-12,1	-20,5		+68,6 %
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-14,9	-5,0		-66,8 %
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	25,2	7,9		-68,7 %
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-5,4	6,3		-217,2 %
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	47,1	48,7		+3,5 %
Kapitalanlageergebnis	498,3	576,9		+15,8 %

Ausblick

- Nettokonzerngewinn von rund 2,4 Mrd. EUR erwartet
- Schaden-Rückversicherung: Währungskursbereinigtes Wachstum des Rückversicherungsumsatzes (brutto) von mehr als 7 %
- Schaden-Kostenquote von unter 88 %
- Personen-Rückversicherung: Wachstum der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) rund 2 %
- Rückversicherungs-Serviceergebnis von mehr als 875 Mio. EUR
- Renditeziel für selbstverwaltete Kapitalanlagen von mindestens 3,2 %

Aufgrund des anhaltend positiven Marktumfeldes für Rückversicherer erwartet die Hannover Rück für das Geschäftsjahr 2025 ein Wachstum des Nettokonzerngewinns auf rund 2,4 Mrd. EUR.

In der Schaden-Rückversicherung soll das Wachstum des Rückversicherungsumsatzes (brutto) auf Basis konstanter Währungskurse mehr als 7 % betragen. Zudem erwartet die Hannover Rück in diesem Geschäftsfeld eine Schaden-Kostenquote von unter 88 %.

Im Bereich der Personen-Rückversicherung soll das Wachstum der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) rund 2 % betragen. Darüber hinaus erwartet die Hannover Rück in diesem Geschäftsfeld ein Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) von mehr als 875 Mio. EUR.

Der Bestand unserer Kapitalanlagen sollte angesichts des erwarteten positiven Cashflows, den wir aus der Versicherungstechnik und den Kapitalanlagen selbst erwirtschaften, weiter moderat ansteigen, basierend auf einer Annahme von annähernd stabilen Währungskursen und Zinsniveaus. Die Kapitalanlagerendite soll mindestens 3,2 % erreichen.

Um dem Wachstum des Portefeuilles in der Schaden-Rückversicherung und der weiter gestiegenen Schadenerwartung aus Naturkatastrophen

Rechnung zu tragen, hat die Hannover Rück ihr Netto-Großschadenbudget für das Jahr 2025 auf 2,1 Mrd. EUR (1,825 Mrd. EUR) erhöht.

Die Erreichung des Gewinnziels für 2025 basiert auf der Voraussetzung, dass die Großschadenbelastung diesen Erwartungswert nicht wesentlich übersteigt und es zu keinen unvorhergesehenen negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt.

Zum 1. April erneuern wir traditionell Geschäft im asiatisch-pazifischen Raum und in Nordamerika sowie Teile des Spezialgeschäfts. Die Verhandlungen resultierten hier in stabilen bis leicht nachgebenden Konditionen bei einem weiterhin attraktiven Preisniveau. Das Volumen erhöhte sich insgesamt um 10,4 %, während beim erneuerten Geschäft ein inflations- und risikoadjustierter Preisrückgang von 2,4 % zu verzeichnen war.

Die Basisdividende soll im Strategiezyklus 2024–2026 jährlich über dem Vorjahresniveau liegen. Die Basisdividende wird um eine Sonderdividende ergänzt, sofern die Kapitalausstattung den Bedarf für künftiges Wachstum übersteigt und das Gewinnziel erreicht wird.

| Konzernabschluss

Konzernbilanz	9
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamterfolgsrechnung	11
Konzern-Segmentberichterstattung	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Sonstige Angaben	14

Konzernbilanz

Aktiva

in Mio. EUR	31.12.2024	31.3.2025
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	56.140,0	56.267,5
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	6.432,8	6.474,4
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.605,2	2.539,7
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	119,1	126,9
Sonstige Kapitalanlagen	591,1	167,4
Kapitalanlagen	65.888,2	65.575,9
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.566,1	2.533,1
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für zukünftige Deckung	-1.064,6	-591,7
Vermögenswerte aus retrozedierter Rückversicherung	1.501,5	1.941,4
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	1.505,7	1.478,8
Geschäfts- oder Firmenwert	79,9	79,6
Aktive latente Steuern	501,5	482,3
Sonstige Vermögenswerte	1.357,0	1.369,4
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.253,1	1.130,4
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	40,4	515,4
Summe Aktiva	72.127,3	72.573,2

Passiva

in Mio. EUR	31.12.2024	31.3.2025
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	50.486,9	50.724,1
Rückstellung für zukünftige Deckung	-1.569,3	-1.533,7
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung	48.917,6	49.190,4
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung	656,3	542,7
Pensionsrückstellungen	155,4	151,2
Finanzierungsverbindlichkeiten	4.669,0	4.638,9
Steuerverbindlichkeiten	603,9	666,7
Passive latente Steuern	1.797,4	1.776,1
Andere Verbindlichkeiten	2.639,4	2.656,3
Verbindlichkeiten	59.439,0	59.622,3
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120,6	120,6
Nominalwert: 120,6 Bedingtes Kapital: 24,1		
Kapitalrücklagen	724,6	724,6
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	845,2	845,2
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen	-1.997,4	-1.680,3
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	667,5	242,0
Rückversicherungs-Finanzströme und -aufwendungen	1.712,0	1.616,0
Kumulierte übrige, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-27,9	-30,0
Summe nicht ergebniswirksamer Eigenkapitalanteile	354,2	147,7
Gewinnrücklagen	10.595,1	11.089,2
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	11.794,5	12.082,1
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	893,8	868,8
Eigenkapital	12.688,3	12.950,9
Summe Passiva	72.127,3	72.573,2

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	2024	2025
	1.1.-31.3.	1.1.-31.3.
Rückversicherungsumsatz (brutto)	6.672,6	6.969,7
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	5.524,0	6.495,5
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	1.148,6	474,2
Rückversicherungsumsatz (in Rückdeckung gegeben)	671,1	751,5
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	242,4	792,1
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	-428,7	40,6
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	719,9	514,8
Rückversicherungs-Finanzserträge/-aufwendungen (brutto)	-545,5	378,9
Rückversicherungs-Finanzserträge/-aufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	-28,0	-77,1
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto)	-573,5	301,8
davon Währungskursgewinne/-verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-312,2	635,1
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) vor Währungskursgewinnen/-verlusten ¹	-261,3	-333,3
Ordentliche Kapitalanlageerträge	552,6	636,8
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-12,1	-20,4
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-14,9	-5,0
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	25,2	7,9
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-5,4	6,3
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	47,1	48,7
Kapitalanlageergebnis	498,3	576,9
Währungskursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen	297,5	-593,8
Währungskursgewinne/-verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-312,2	635,1
Sonstige Währungskursgewinne/-verluste	-22,4	25,1
Währungskursergebnis ¹	-37,1	66,4
Sonstige Erträge	48,6	51,1
Sonstige Aufwendungen	157,9	179,4
Übriges Ergebnis	-109,3	-128,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	810,5	696,5
Finanzierungszinsen	25,9	25,7
Ergebnis vor Steuern	784,6	670,8
Steueraufwand	213,2	178,4
Ergebnis	571,4	492,4
davon Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	13,3	11,9
Konzernergebnis	558,1	480,5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	4,63	3,98
Verwässertes Ergebnis je Aktie	4,63	3,98

¹ Zur Verdeutlichung der währungskongruenten Bedeckung der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten durch Kapitalanlagen werden die Währungseffekte zunächst aus dem versicherungstechnischen Finanzergebnis im Sinne des IFRS 17 herausgerechnet und anschließend im Währungsergebnis ausgewiesen.

Konzern-Gesamterfolgsrechnung

in Mio. EUR	2024	2025
	1.1.-31.3.	1.1.-31.3.
Jahresergebnis	571,4	492,4
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	4,6	3,5
Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	-0,2	120,2
Steuerertrag/-aufwand	-1,5	-2,9
Gesamte nicht reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	2,9	120,8
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-313,6	259,4
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	8,8	16,7
Währungsumrechnung		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	147,1	-460,5
Veränderung aus Versicherungsverträgen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	266,9	-172,7
Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	13,5	—
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-0,1	-6,9
Steuerertrag/-aufwand	38,8	49,4
Gesamte reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	161,4	-314,6
Gesamte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	164,3	-193,8
Gesamterfolg	735,7	298,6
davon		
auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	12,0	11,0
auf Aktionäre der Hannover Rück SE entfallend	723,7	287,6

Konzern-Segmentberichterstattung

Aufteilung der Aktiva in Mio. EUR	Schaden-Rückversicherung		Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025	31.12.2024	31.3.2025
Aktiva								
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	45.072,6	45.575,9	11.035,4	10.659,7	32,0	31,9	56.140,0	56.267,5
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	5.523,6	5.735,6	907,9	734,9	1,3	3,9	6.432,8	6.474,4
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.605,2	2.539,7	—	—	—	—	2.605,2	2.539,7
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	72,4	72,9	46,7	54,0	—	—	119,1	126,9
Sonstige Kapitalanlagen	154,2	154,0	436,9	13,3	—	—	591,1	167,4
Kapitalanlagen	53.428,0	54.078,1	12.426,9	11.462,0	33,3	35,8	65.888,2	65.575,9
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.086,1	2.058,9	479,9	474,2	—	—	2.566,1	2.533,1
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für zukünftige Deckung	-804,8	-334,3	-259,8	-257,4	—	—	-1.064,6	-591,7
Vermögenswerte aus retrozedierter Rückversicherung	1.281,4	1.724,5	220,1	216,8	—	—	1.501,5	1.941,4
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	631,7	582,9	874,0	895,9	—	—	1.505,7	1.478,8
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	938,5	834,7	308,8	291,6	5,8	4,1	1.253,1	1.130,4
Übrige Segmentvermögenswerte	2.883,5	2.474,8	281,0	265,3	-1.916,7	-1.448,3	1.247,8	1.291,9
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	40,4	—	—	515,4	—	—	40,4	515,4
Summe Segmentaktiva	59.203,4	59.695,1	14.110,9	13.647,0	-1.877,6	-1.408,3	71.436,7	71.933,7
Aktive latente Steuern und Steuerforderungen							690,6	639,5
Summe Aktiva							72.127,3	72.573,2
Aufteilung der Verbindlichkeiten								
in Mio. EUR								
Passiva								
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	41.747,3	42.262,2	8.739,6	8.461,9	—	—	50.486,9	50.724,1
Rückstellung für zukünftige Deckung	-2.129,0	-2.194,0	559,7	660,3	—	—	-1.569,3	-1.533,7
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung	39.618,3	40.068,2	9.299,3	9.122,2	—	—	48.917,6	49.190,4
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung	448,5	342,9	207,8	199,8	—	—	656,3	542,7
Finanzierungsverbindlichkeiten	642,3	612,9	27,8	26,8	3.998,8	3.999,1	4.669,0	4.638,9
Übrige Segmentverbindlichkeiten	1.976,6	2.103,4	2.712,8	2.103,1	-1.894,5	-1.399,1	2.794,9	2.807,4
Segmentverbindlichkeiten	42.685,6	43.127,5	12.247,7	11.451,9	2.104,3	2.600,0	57.037,7	57.179,4
Steuerverbindlichkeiten							603,9	666,7
Passive latente Steuern							1.797,4	1.776,1
Summe Verbindlichkeiten							59.439,0	59.622,3

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. EUR	Schaden-Rückversicherung		Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-31.3.2024	1.1.-31.3.2025	1.1.-31.3.2024	1.1.-31.3.2025	1.1.-31.3.2024	1.1.-31.3.2025	1.1.-31.3.2024	1.1.-31.3.2025
Rückversicherungsumsatz (brutto)	4.743,3	5.086,7	1.929,3	1.883,1	—	—	6.672,6	6.969,7
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	3.825,3	4.868,5	1.698,7	1.627,0	—	—	5.524,0	6.495,5
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	918,0	218,2	230,6	256,1	—	—	1.148,6	474,2
Rückversicherungsumsatz (in Rückdeckung gegeben)	503,8	608,2	167,3	143,3	—	—	671,1	751,5
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	94,7	661,7	147,7	130,4	—	—	242,4	792,1
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	-409,1	53,5	-19,6	-12,9	—	—	-428,7	40,6
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	508,9	271,6	211,0	243,2	—	—	719,9	514,8
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) vor Währungskursgewinnen/-verlusten	-228,2	-282,8	-33,1	-50,5	—	—	-261,3	-333,3
Kapitalanlageergebnis	421,5	468,8	76,4	107,8	0,5	0,3	498,3	576,9
davon								
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-12,8	-20,7	0,7	0,2	—	—	-12,1	-20,4
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	7,3	-9,6	-22,2	4,6	—	—	-14,9	-5,0
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	30,0	0,5	-4,8	7,4	—	—	25,2	7,9
Währungskursergebnis	-7,4	65,5	-29,6	0,9	—	—	-37,1	66,4
Übriges Ergebnis	-66,0	-79,4	-43,6	-48,3	0,2	-0,6	-109,3	-128,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	628,8	443,7	181,0	253,0	0,7	-0,2	810,5	696,5
Finanzierungszinsen	0,5	0,5	0,2	0,2	25,2	25,0	25,9	25,7
Ergebnis vor Steuern	628,3	443,2	180,8	252,8	-24,4	-25,2	784,6	670,8
Steueraufwand							213,2	178,4
Ergebnis							571,4	492,4
davon								
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis							13,3	11,9
Konzernergebnis							558,1	480,5

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. EUR	2024	2025
	1.1.-31.3.	1.1.-31.3.
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis	571,4	492,4
Veränderungen der Versicherungsverträge (brutto)	152,9	1.393,9
Veränderungen der Rückversicherungsverträge (in Rückdeckung gegeben)	-480,7	-583,1
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	578,4	-13,1
Übrige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	229,8	-222,8
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.051,8	1.067,2
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-778,7	-1.102,0
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	-60,7	-60,7
IV. Währungskursdifferenzen	2,0	-27,3
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	1.054,8	1.253,1
Summe der Kapitalzu- und -abflüsse (Summe I. + II. + III. + IV.)	214,3	-122,8
Flüssige Mittel am Ende der Periode	1.269,1	1.130,4
Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung ¹		
Ertragsteuerzahlungen (per saldo)	-91,7	-63,7
Erhaltene Dividenden ²	14,3	50,5
Erhaltene Zinsen	483,2	606,8
Gezahlte Zinsen – im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erfasst	-2,6	-60,7
Gezahlte Zinsen – im Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit erfasst	-43,4	-1,9

¹ Die Ertragsteuerzahlungen, erhaltene Zahlungen aus Dividenden sowie erhaltene Zinsen sind vollständig im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

² Inklusive dividendenähnlicher Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds

Sonstige Angaben

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es wurde nach den Grundsätzen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards „IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt, jedoch handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 „Interim Financial Reporting“ oder einen Abschluss nach IAS 1 „Presentation of Financial Statements“.

Wesentliche Ereignisse, die über den Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hinausgehen, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Im Übrigen entsprechen die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024.

Kontakte und weiterführende Links

Investor & Rating Agency Relations

Karl Steinle

Tel. +49 511 5604-1500
karl.steinle@hannover-re.com

Axel Bock

Tel. +49 511 5604-1736
axel.bock@hannover-re.com

Media Relations

Oliver Süß

Tel. +49 511 5604-1502
oliver.suess@hannover-re.com

Weiterführende Links

Standorte

[Hannover Rück – Unsere Standorte](#)

Glossar

[Hannover Rück – Glossar](#)

Strategie

[Hannover Rück – Konzernstrategie im Überblick](#)

Vergütungsbericht

[Hannover Rück – Vergütungsbericht und -system](#)

Die Hannover Rück verzichtet aus Gründen der Nachhaltigkeit auf den Druck und Versand von Geschäfts- und Zwischenberichten. Die vorliegende Quartalsmitteilung der Hannover Rück wird in den Sprachen Deutsch und Englisch als PDF-Datei im Internet zur Verfügung gestellt:

www.hannover-re.com

Rundungsdifferenzen

In diesem Bericht werden Beträge und Werte kaufmännisch gerundet und mitunter in Tausend, Millionen oder Milliarden dargestellt. Durch diese Rundungen können sich geringfügige Differenzen ergeben, insbesondere wenn einzelne gerundete Werte summiert, subtrahiert oder in Relation gesetzt werden. Wir legen bei Berechnungen stets nicht-gerundete Werte zugrunde.

Geschlechtsneutrale Formulierungen

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit haben wir uns dazu entschieden, im Textverlauf die männliche Form zu verwenden. Selbstverständlich sind Menschen jeder Geschlechtsidentität angesprochen.

Herausgeber

Hannover Rück SE

Karl-Wiechert-Allee 50
30625 Hannover
Tel. +49 511 5604-0

somewhat
different

www.hannover-re.com